

16. Juni 2011

An die
Redaktionen und freien Medienschaffenden

MEDIENHINWEIS

www.rosalux.de/news/37621/gegen-blutiges-unrecht.html

Gegen blutiges Unrecht

Buch zur Debatte um Rehabilitierung von «Kriegsverrätern» erschienen /
Vorstellung am 27. Juni 2011 mit Ludwig Baumann und Jan Korte in Berlin

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und -vertreter,

mehr als vier Jahre lang debattierte der Bundestag über die Rehabilitierung so genannter «Kriegsverrätern». Dabei verweigerten sich zu Beginn nicht nur konservative Kreise der Benennung der NS-Militärgerichtsbarkeit als das, was sie war: blutiges NS-Unrecht.

Wir laden Sie ein zur Buchvorstellung

Kriegsverrat. Vergangenheitspolitik in Deutschland

Analysen, Kommentare und Dokumente einer Debatte

am 27. Juni 2011 (Montag) um 19 Uhr
im taz-Café, Rudi-Dutschke-Straße 23, 10969 Berlin
mit Ludwig Baumann (Bundesvereinigung der Opfer der NS-Militärjustiz),
Jan Korte MdB (Vorstand Linksfraktion),
Dominic Heilig (Autor und Journalist),
Florian Weis (Rosa-Luxemburg-Stiftung) und
Stefan Reinecke (taz – die tageszeitung, Moderation).

Der Bundestagsabgeordnete **Jan Korte** und Autor **Dominic Heilig** haben in dem Buch ihre Erfahrungen mit der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in der Bundesrepublik und der Durchsetzungsfähigkeit der LINKEN zusammengetragen. Es ist jüngst bei Dietz Berlin erschienen und enthält ein ausführliches Interview mit **Ludwig Baumann**, der im Alter von 20 Jahren aus der Wehrmacht desertierte und von der NS-Militärjustiz zunächst zum Tode verurteilt wurde. Nach der Umwandlung der Strafe inhaftierten ihn die Nazis im KZ Esterwegen und im Wehrmachtsgefängnis Torgau.

Zusätzliche Informationen zur Veranstaltung können Sie online abrufen auf www.rosalux.de/news/37621 sowie www.rosalux.de/event/43837. Das Verlagsprogramm von Dietz Berlin findet sich unter www.dietzberlin.de. Über eine redaktionelle Ankündigung und eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichem Gruß,
Henning Heine

dietz berlin

Kontakt:

Henning Heine
Telefon +49 30 443 10 130
Telefax +49 30 443 10 122
Mobil +49 173 60 96 103
E-Mail heine@rosalux.de

**Rosa-Luxemburg-Stiftung
Gesellschaftsanalyse
und Politische Bildung e. V.
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin**

www.rosalux.de



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**

**Öffentlichkeitsarbeit
Presse und Kommunikation**

Zurück an Fax

030-44310-122

Gegen blutiges Unrecht

An der Buchvorstellung am 27. Juni 2011 um 19 Uhr im taz-Café,
Rudi-Dutschke-Straße 23, 10969 Berlin

- nehme ich teil
- kann ich nicht teilnehmen. Bitte übersenden Sie mir weitere Informationen.

Name

Redaktion

Ressort

E-Mail

Telefon

Anschrift

.....

Interviewwunsch, Nachricht:

.....

.....

.....

.....

Informationen zur Pressearbeit gibt es unter
<http://www.rosalux.de/metanavigation/presse.html>

Über Veranstaltungen der Rosa-Luxemburg-Stiftung können Sie sich informieren unter
<http://www.rosalux.de/veranstaltungen.html>

Einen Überblick über unsere Publikationen finden Sie auf
<http://www.rosalux.de/publikationen.html>

ROSALUX – Journal der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Download:
www.rosalux.de/publication/37424/ihr-kampf.html

Kontakt:

Henning Heine
Telefon +49 30 443 10 130
Telefax +49 30 443 10 122
Mobil +49 173 60 96 103
E-Mail heine@rosalux.de

**Rosa-Luxemburg-Stiftung
Gesellschaftsanalyse
und Politische Bildung e. V.
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin**

www.rosalux.de